II.20 Statik und Dynamik

UMFANG

Das Kapitel *Statik und Dynamik* umfasst 62 undatierte Seiten und weist keine zusammenhängenden Vorlesungsnotizen auf.

KOMMENTAR

Es gibt zwei Umschläge, die den Titel „21a Statik“ und „21b Dynamik“ tragen. Die mit *II.21 Mechanik* übereinstimmende Nummerierung bestätigt die Vermutung, dass Klee der Statik und Dynamik nachträglich ein eigenes Kapitel gewidmet hat. Diese Änderung lässt sich auch aufgrund der Korrektur in seinem Inhaltsverzeichnis (BG A/1) nachvollziehen. Ein Teil der Notizen dieses Kapitels waren also ursprünglich im Kapitel *II.21 Mechanik* eingeordnet. Da Klee keine neue Nummerierung mit „20“ vorgenommen hat, ist es schwierig zu beurteilen, welche Blätter für *II.20 Statik und Dynamik* vorgesehen waren. Die Reihenfolge der Blätter wurde deshalb mit wenigen Ausnahmen so belassen, wie sie in den beiden Umschlägen vorgefunden wurde. Auf dem Umschlag zur Statik gibt es zwar eine Art Inhaltsverzeichnis, doch konnten die entsprechenden Seiten bisher nicht diesen Unterkapiteln zugeteilt werden. (BG II.20/3) Es gibt einen Umschlag mit Notizen zur „Lage im Quadrat“, die, wie Klee selbst anfügte, auch zum Unterkapitel „innenschematische Weiterungen“ in II.6 gehörte. Da in *II.6 Elementarform* die Seiten durchnummeriert sind, wurden diese unpaginierten Seiten in *II.20 Statik und Dynamik* belassen. Auf Statik folgt ein Umschlag mit Erläuterungen zur ideellen (kosmischen) und materiellen (irdischen) Statik (BG II.20/38). Der Umschlag mit dem Titel „21b Dynamik“ (BG II.20/47) enthält zehn geometrische Zeichnungen.

INHALT

Klee definierte das Lot, die Lage und die Diagonale als die primären, sekundären respektive tertiären mechanischen Elemente der Statik. In einer Serie von konstruktiven Zeichnungen werden verschiedene Varianten von Statik ausgetestet. Es ging ihm um das Prinzip statischer Regeln und die Abweichung davon.

Klee definierte die dynamische Regel als „Vermeidung der statischen Regeln“. In den geometrischen Konstruktionen dürfen also keine ausgesprochenen Vertikalen, Horizontalen oder Diagonalen vorkommen. Als Beispiel für Dynamik dient unter anderem die Spirale, da die zentrifugale Kraft für deren Entstehung verantwortlich ist.